

Julius' III., der Adrian VI., Paul IV., der Kardinäle Pole und Morone. Man nenne mir eine Dynastengeschichte, wo die Erben so weitherzig ihre geheimen Brieffladen öffneten und das Persönlichste ihrer Vorgänger der Wahrheit zulieb preisgaben!

Dabei bewundere man die Selbstverständlichkeit, mit der so verwickelte Temperamentsdinge wie der Konflikt Pauls IV. mit Morone entwickelt werden. Ähnliche Rätsel der Psychologie löst Pastor zu Dutzenden. Alle politischen Schlüssel reichen hier nicht aus. Man braucht Seelenkenntnis. Ohne dramatische Mittel erreicht Pastor Wirkungen, wie sie nur der Wahrheit eigen sind. Alles wird begriffen, denn alles wird erklärt durch die Sache, immer durch die Sache!

Ich bin nicht Fachmann. Dennoch glaube ich, daß die Geschichtschreiber es werten sollten, wenn unbefangene, rein aufs Menschliche abgestellte Liebhaber der Historie die Helden aus deren Seele heraus zu verstehen suchen.